# «Meistens hat so ein Tumor einen tödlichen Verlauf»



Das sagt Dr. Andreas Müller (53) vom Zürcher GastroZentrum Hirslanden über die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs.

GlücksPost: Bestimmt haben Sie über den tragischen Fall von Nella Martinetti gelesen, die an einer aggressiven Form von Pankreas-Krebs leidet. Ist diese Diagnose ein Todesurteil?

**Dr. Andreas Müller:** Das kann man so nie sagen. Es gibt immer Ausnahmen, Menschen, die das überleben. Leider hat so ein Tumor meistens einen tödlichen Verlauf. Trotzdem darf man einem Patienten nicht einfach sagen, er sei im statistischen Durchschnitt in drei Monaten nicht mehr da. Dem Einzelnen nützt das auch nichts. Die Chemotherapie greift heute recht gut und ist meist auch lebensverlängernd.

# Wie lange lebt man mit dieser Krankheit normalerweise?

Patienten, die viel Lebensmut und Lebensfreude haben, können vielfach erstaunlich lange leben. Weil die positive Einstellung meistens eine Wirkung auf den Körper hat. Das sieht man auch bei Placeboversuchen. Wenn der Patient und der Arzt daran glauben, gibt es eine gute und positive Stimmung, gute Wellen, wie die Esoteriker sagen. Somit ist das gut möglich.

### Können Sie sich erklären, weshalb es Frau Martinetti noch heute, eineinhalb Jahre nach der Diagnose, so gut geht?

Jeder Tumor hat eine verschiedene Aggressivität. Das kann sehr individuell sein.

### Haben Sie es in Ihrer langjährigen Praxis schon einmal erlebt, dass jemand mit dieser Krankheit geheilt werden konnte?

Mehrere Patienten, ja. Wenn der Tumor kleiner als zwei Zentimeter ist, ist möglicherweise die Chirurgie erfolgreich. Bei nicht operablen Tumoren wie bei Frau Martinetti kommt es seltener zum Stillstand. Trotzdem gibt es immer wieder medizinische Wunder, wo ungeklärterweise eine Besserung eintritt. Bei Frau Martinetti könnte es an der Chemotherapie liegen.

Was raten Sie Patienten, denen

# Sie eine schlimme Diagnose stellen müssen?

Da wir allen Patienten in gewissem Masse helfen können, insbesondere auch die Beschwerden, welche dieser Tumor auslöst, behandeln oder bekämpfen können, versuche ich den Patienten zu motivieren, dass er die schulmedizinische Hilfe, welche auch aus einem eigentlichen Team von Therapeuten besteht, annimmt. Viele Patienten suchen in der Komplementär-Medizin weitere Unterstützung. Ich finde es wichtig, dass ich als Schulmediziner dies nicht ablehne, solange es den Patienten finanziell nicht zu sehr belastet. Wir Schulmediziner müssen ja auch eingestehen, dass wir in vielen Fällen nur beschränkt helfen können.

Beim Heilungsverlauf von Tumoren kann auch eine grosse Rolle spielen, dass Schauspielerinnen und Sängerinnen wie Nella Martinetti ihre Aufmerksamkeit ausleben. So könnte dieses Ego für den Kampf gegen den Tumor günstig sein. Möglicherweise wird die positive Einstellung die Immunabwehr fördern und kann zu einem verminderten Wachstum des Tumors führen.

weh. Das ist nicht gerecht. Darf ich denn in meinem letzten Lebensabschnitt nicht noch ein bisschen Freude zeigen, wenn ich einmal kaum Schmerzen habe und nicht gerade einen Rückfall erlitten habe?»

Wie tödlich ist die Krankheit von Nella Martinetti wirklich? Wir wollten es wissen und fragten – mit Nellas Segen – bei ihrem Arzt nach. Zudem befragten wir einen neutralen Arzt.

Hier die Antworten von Dr. Peter Jaklin (48) vom Kantonsspital Männedorf ZH, der Nella seit ihrem ersten Aufenthalt nach der Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs vor anderthalb Jahren betreut.

# GlücksPost: Viele bezeichnen Frau Martinetti als Simulantin und Lügnerin, weil man sie manchmal lachend an Partys sieht und weil sie nicht, wie andere Frauen mit Krebs, ihre Haare verlor.

**Dr. Peter Jaklin:** Frau Martinetti ist weder Simulantin noch Lügnerin oder gar Betrügerin. Sondern sie ist eine Patientin, die sehr gut auf eine intensive Behandlung anspricht. Ob sie nun einen aggressiven oder weniger aggressiven Krebs hat, ist augenblicklich nicht

so relevant. Viel wichtiger ist, dass sie gut auf Chemotherapie und Bestrahlung anspricht. Es sprechen nicht alle Patienten so gut auf intensive Behandlungen an wie Frau Martinetti.

## Gibt es in der Medizin Wunder? Und haben Sie als Arzt schon selbst welche erlebt?

Mit Wundern dürfen wir nicht rechnen. Aber es gibt eine grosse Spannbreite des Ansprechens auf eine Behandlung. Es gibt Patienten, die schlecht oder durchschnittlich ansprechen – und es gibt Patienten, die sehr gut auf eine Behandlung ansprechen.

# Als Frau Martinetti vor anderthalb Jahren die Diagnose Pankreas-Krebs bekam, dachte sie, dass sie höchstens noch ein Mal Weihnachten erleben wird.

Frau Martinetti wurde von uns interdisziplinär behandelt, um möglichst viele Tumorzellen zu zerstören. In unserem Onkologie-Zentrum in Männedorf erhielt sie eine Chemotherapie mit mehreren Substanzen, zusätzlich wurde sie im Universitätsspital Zürich be-



Das ist Balsam für ihren geschundenen Körper und ihre verletzte Seele. Ex-Kindergärtnerin Nella mit Kindern im Kindergarten Hummelberg Jona. Ihr Buch «Basteln mit Nella Martinetti» ist eben erschienen (www.editore.ch).

JTOS: WAHAPRESS, KURT MEIER, RDB/GES/NELL AND

GlücksPost 7



Ihr Lächeln ist gequält.
Nella Martinetti leidet unter dem Auf und Ab ihrer körperlichen Beschwerden.
Die wenigen Stunden, die sie an Veranstaltungen unter Freunden zu verbringen in der Lage ist, geniesst sie deshalb umso mehr.